



Zusammenkunft aller
Physik-Fachschaften

Bericht von der ZaPF in Düsseldorf Winter 2023

Die 89. Zusammenkunft aller (deutschsprachigen) Physik-Fachschaften, kurz ZaPF, fand vom 27.10. bis zum 31.10.2023 in Düsseldorf statt. Diese dient vorrangig dem Austausch zwischen den Fachschaften und als meinungsäußerndes Gremium der Physikstudierenden und findet einmal pro Semester statt. Hochschulpolitische Themen stehen hierbei im Mittelpunkt. Dazu werden auf der ZaPF auch Resolutionen erarbeitet und verabschiedet, diese spiegeln die Interessen der Physikstudierenden wider. Im Anschluss an die ZaPF werden die Resolutionen vom Ständigen Ausschuss aller Physik-Fachschaften (StAPF) verschickt.

Bei der ZaPF in Düsseldorf waren knapp 230 Teilnehmende aus insgesamt 51 Fachschaften anwesend. Über fünf Tage hinweg fanden auf der ZaPF im Wintersemester 2023 45 Arbeitskreise und 5 Workshops zu Hochschulpolitik und dem Physikstudium statt. Auf dieser ZaPF standen die folgenden Themen im Mittelpunkt:

- Awareness und Gleichstellung
- Körperliche und mentale Gesundheit
- Studiengangsqualitätsentwicklung und -sicherung
- Physiklehre in Schule und Universität

Awareness und Gleichstellung

Ein seit Jahren hochaktuelles Thema der ZaPF ist die Frauen- und Diversitätsförderung. Die ZaPF sieht dabei immer noch Arbeitsbedarf und beschäftigt sich immer wieder mit dem Thema. Dazu wird auch von organisatorischer Seite Wert darauf gelegt, dass sich alle Teilnehmenden auf der Tagung wohl- und sicher fühlen können. In diesem Zuge wurde auch auf dieser ZaPF über Awarenesskonzepte und Machtmissbrauch an Hochschulen diskutiert.

Körperliche und mentale Gesundheit

Ein weiteres wiederkehrendes Thema der ZaPF ist mentale Gesundheit. Auch auf der ZaPF in Düsseldorf wurden mehrere Arbeitskreise zu diesem Thema angeboten. Zudem wurde auf dieser ZaPF in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse, sowie der AG Entstigmatisierung der Psychologie-Fachschaften-Konferenz mehrere Workshops zu sowohl mentaler als auch körperlicher Gesundheit angeboten. Ziel davon war die Sensibilisierung für mentale und körperliche Probleme, die unter anderem stressbedingt entstehen können und die Entstigmatisierung des Themas.

Im universitären Alltag taucht diese Thematik unter anderem im Rahmen von Nachteilsausgleichen auf, die ebenfalls ein häufig diskutiertes Thema auf der ZaPF sind und zu denen auch auf dieser ZaPF ein Austausch stattfand.

Studiengangsqualitätsentwicklung und -sicherung

Die Qualitätsentwicklung und deren Sicherung ist Kernbestandteil im Selbstverständnis der ZaPF, da sie die Studierendenschaften vertritt. Die ZaPF setzt sich für eine qualitätsorientierte Weiterentwicklung von Physikstudiengängen ein. Dazu fand auf der ZaPF in Düsseldorf beispielsweise ein Austausch über verschiedene Prüfungsmethoden in Masterstudiengängen oder über die Evaluationskonzepte von Lehrveranstaltungen an verschiedenen Hochschulen statt. So können bestehende Konzepte miteinander verglichen und Verbesserungsvorschläge an den einzelnen Hochschulen eingearbeitet werden. Dadurch wird eine langfristige Qualitätssicherung gefördert.

Physiklehre in Schule und Universität

Bereits auf den letzten ZaPFen war die Physiklehre an Schulen ein wichtiges Thema. Dabei wurden die Empfehlungen der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission von Januar 2023 diskutiert und nicht als zielführend angesehen. Zudem empfand die ZaPF die zumeist ausgebliebenen Antworten auf die von der ZaPF im Sommersemester 2023 formulierten Resolution dazu als erschreckend. Daher sucht die ZaPF erneut die Kommunikation mit den Kultusministerien der Länder und hat dazu zwei Arbeitsaufträge an den StAPF verabschiedet. Einhergehend mit der Weiterentwicklung von Studiengängen wurden auf dieser ZaPF zudem mehrere Arbeitskreise zur Physiklehre an Universitäten angeboten.

Von Verbesserungen der Praktika hin zu mehr Gewichtung von Lehre in Berufungskommissionen wurde in vielen Arbeitskreisen über die Lehre an Universitäten gesprochen.